

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

40. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2011

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Simon Ingold, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee 079 323 69 90
Oberturner: Thomas Ingold, Baumgarten 57, 3376 Graben 079 830 94 48
Redaktion: Doris Stauffer, Eschenweg 4, 3375 Inkwil 062 961 49 67
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Nr. 16738.87, Raiffeisenbank Aeschi, Luzernstrasse 5, 4556 Aeschi
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Bericht des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser!

In so manchem meiner bisherigen Berichte habe ich erwähnt, wie schnell doch die Zeit so vergeht.

Nun, ich erwähne es auch dieses Mal wieder... Heute habe ich dies einmal mehr festgestellt. Unser ehemaliges Mitglied Markus Burkhard könnte morgen seinen 35sten Geburtstag feiern. Zu seinem Dreissigsten gab es vor 5 Jahren eine eindrückliche Überraschungsparty für ihn. Es war ein wunderschöner und lustiger Abend damals – leider kam dann kurz darauf die traurige Nachricht, dass er verstorben sei.

Wir haben zusammen den heutigen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen im Paraplegiker-Zentrum in Nottwil verbracht. Sandra, die Schwester von Kusi, hat das Ganze organisiert und viele die Kusi wichtig waren und vor 5 Jahren zusammen mit ihm gefeiert haben, haben sich heute am Sempachersee eingefunden.

Bei der Einladung hat Sandra geschrieben, dass sie viele seit dem Geburifestli nicht mehr gesehen habe und dass es doch schön und vor allem an der Zeit wäre, sich wieder einmal zu sehen. Wir hatten einen gemütlichen & lustigen Nachmittag in Nottwil.

Auf der Heimfahrt ist mir dann in den Sinn gekommen, dass seit jenem Festli doch viel passiert ist... So mancher «Schnudergoof» von damals, hat jetzt selber «Schnudergoofe». So manche Hochzeit wurde gefeiert und eben, für Nachwuchs ist auch gesorgt worden.

Wie gesagt, die Zeit vergeht und viel ist passiert – aber Freundschaften bleiben bestehen und das ist gut so!

Bereits haben wir Mai und es geht schon in grossen Schritten auf die Wettkämpfe zu. Um uns darauf ideal vorzubereiten, sind wir dieses Jahr wieder einmal ins schöne Wallis, genauer nach Leukerbad, gefahren. Bei wunderschönem Frühlingswetter und idealen Konditionen wurden wir geschliffen und Schweiß war keine Seltenheit. Natürlich hatte auch das Kameradschaftliche wieder einen festen Platz in unserem Programm – das Bädle isch haut scho immer extrem gmüetlech und erholend.

6. BADEWANNEN-PLAUSCH-RENNEN & TURNER-CHILBI INKWIL

**Samstag 20. August 2011
ab 17.00 Uhr bei der MZH Inkwil**

17.00 Uhr **Besichtigung der Rennbadewannen...
Präsentation & Bewertung der Rennteams
im Fahrerlager**

17.30 Uhr **1. & 2. Rennlauf...
Attraktive & unterhaltsame Läufe mit
Festwirtschaft, Grill, Glace & "Gumpiburg"**



Anschl. **Rangverkündigung...
Siegerehrung der besten & originellsten Teams**

Am Abend **Stülibetrieb bis spät in die Nacht...
Große Festwirtschaft mit div. Köstlichkeiten, Glacestand,
Grotto, Bierschwemme, Badewannenbar, Chilbibar & Musik**

Weitere Informationen sowie Anmeldung für Rennteams unter:

www.tvinkwil.ch



Wie gesagt, schon bald gilt es Ernst! Die Verbandsmeisterschaften finden heuer in Huttwil statt.

Turnfeste werden wir in Wolfwil und Kaltbrunn bestreiten. Besonders freue ich mich auf Kaltbrunn, wo wir wiederum mit DTV & Männerriege anreisen (und sicher es super Fest wärde ha...).

Heit e schöne und unfallfreie Summer und dankit dra: D'Zit vergeit im Flug!

Dr Simu

Ä Bricht vom TK

Grübel, grübel und studier

Brecht's mi auso wieder einisch für'ne bricht z'schriebe, über Dinge die waren, Dinge die sind und Dinge die geschehen werden.

Bi jo äbe so viu ihr Halle schliesslech isch das immer sehr hiurich!! (haha)

Auso s letschte wo i no so knapp weiss isch dr UHA. Bi zwar nid so viu ume gsi, isch aber eigentli guet gloffe

Bi de Tränings bis Ende Jahr bini äbe nid so viu ume gsi. Dr Chlousehöck isch sicher super gsi, mi kennt ou nüt anders. Bi leider nid derbi gsi.

De heimer mou no äs Schlussturne gha, schliesslech bruche mir jo ä Vereinsmeister! Do chöi mir am FIPPU gratuliere.

Im 2011 do heimer mou HV gha hmm ??? (HV haut äs wird viu gschnored)

Dr Skitag Jugi isch SPITZE gsi trotz de schlächte Schneeverhäutnis.

Denn 1. Raclett-Obe + 2. Skiweekend TV leider nicht anwesend .

Anschliessend Träningslager nid chönne teilnäh, hätts aber chönne bruche.

So, jetz hani jo glich no chli öppis gschriebe für das i so weni bi ume gsi.

Auso, jetz muess i no chli ad Seck, dass i chi öppis wärt bi a de Fescht.

I verabschiede mi hie im Name vom TK u wünsche aune no viu Spass u Erfolg a de Turnfescht 2011

Gruess Chrigu

Skiweekend 2011

Fast pünktlich besammelten sich die Ski- und Snowborder vom TVI beim Bahnhofli . Autos voll stopfen und los gings Richtung Wiriehorn.

Tageskarten kaufen und hinauf zu unserem Stützpunkt Nüegg, wo uns der Chef gleich in Empfang nahm und die neuen Spielregeln bekannt gab!

Bei einem Kaffe und Gipfeli stärkten wir uns für den kommenden Tag.

Gute Schneeverhältnisse und perfektes Wetter, Freude herrscht!

Als uns gegen den Abend die Kräfte verliessen, ging's noch schnell zur Alp Schwarzenberg, wo wir uns an den Hauskaffi's vergingen .

Langsam wurde es Zeit die Unterkunft zu beziehen, Duschen usw.

Noch schnell ein Apéro und schon ist es Zeit fürs Nachtessen.
Ein gemütlicher Fondueabend war angesagt und so ging er auch zu Ende.
Am Sonntagmorgen konnten wir das reichhaltige Frühstück ausgiebig geniessen, denn das Wetter war nicht mehr so gut.
Trotz Schneefall und schlechter Sicht ging's nochmals auf die Piste.
Aber nach einer oder zwei Talabfahrten bliesen wir zum Rückzug und entschieden uns zur Heimreise.
Wie üblich beendeten wir das tolle Wochenende beim Marie und Ernst bei einem oder zwei Bierchen.

Pesche Roth

Männerriege Inkwil



30 JAHRE MR INKWIL; lasst uns einen gemütlichen Tag zusammen geniessen..., dazu später etwas mehr.

Trotz dem sommerlichen Frühjahrs Wetter blicken wir nochmals zum Jahresbeginn zurück. Am zweiten Januarwochenende fand das MR-Skiweekend in Leukerbad/Flaschen statt. Glücklicherweise war uns der Wettergott auch heuer wohl gesinnt.

Die Skifahrer geniessen die optimalen Bedingungen in vollen Zügen und mit rasanten Schwüngen. Das «Fussvolk» absolvierte unter der kompetenten Führung von Ingold Kurt einen fachmännisch geführten

Thermalbad-Rundgang (auch für Wasserscheue absolut empfehlenswert). Bei einem sehr delikaten Nachtessen liessen wir den Samstag gebührend ausklingen. Auch der Sonntag machte seinem Namen alle Ehre. «Skifeeling pur!» Sportlich und insbesondere kameradschaftlich bleibt der Wallis-Aufenthalt in positiv nachhaltiger Erinnerung. Für die makellose Organisation gebührt Haldermann Rolf und Moser Heinz ein grosses Dankeschön!

Ende März statteten uns die Turnerinnen des DTV-Mittwoch einen Besuch ab. Wir Männerriegeler wissen es jeweils sehr zu schätzen, wenn die beiden Riegen in ungezwungenem Rahmen eine gemeinsame Turnstunde abhalten können. Auch dieses Mal war es nicht anders. Es hat Spass gemacht!

Der allseits geschätzte Maibummel führte uns in die nördliche Nachbarschaft Wangenried. Nach genauer Begutachtung der Naturschutzzone «Mürgele» erfreute uns Stöffu mit dem obligaten Einkehrhalt. Merci Christoph für den angenehmen Service «bim Eggebänkli».

Auch dieses Jahr werden wir zusammen mit dem DTV und TV an einem Turnfest teilnehmen. Am 2./3. Juli führt uns die Reise nach Kaltbrunn ins schöne Toggenburg. Unseren Wettkampf (verstärkt mit Turnerinnen) werden wir am

Samstag ab 16:55 in der Sparte Fit + Fun in Angriff nehmen. Wir wünschen der ganzen Inkbu-Turngemeinschaft schon jetzt ein erfolgreiches, unfallfreies Wirken und «äs tolls Turnfescht»!

Wie eingangs bereits erwähnt, darf die Männerriege Inkwil anlässlich des 30-jährigen Bestehens «ä chli fiere». Mit einer «internen Gourmet-Wanderung» soll der 18. Juni gebührend und in angemessen einfachem Rahmen über die Bühne gehen. Es ist dabei natürlich zu hoffen, dass möglichst alle angesprochenen Personen an diesem Event teilhaben werden.

«Es heis nämlech aui verdienet!!!»

Abschliessend wünschen wir der ganzen Leserschaft bereits heute einen schönen Sommer sowie erholsame Sommerferien.

Eure Leiter, Ueli und Wolfi

Gmeinsami Turnstung

Am 24. März 11, am achti z'Obe, hetts gheisse: «Aui schön ine Reihe stoh!»
Mir Mittwuchfroue si zure gmeinsame Turnstung, zäme mit dr Männerriege, iglade worde.

Zersch hetts aber im Gang usse agfange. «Sälü, eeh, ig weiss di Name nüm!»
Aber das isch jo ou kes Wunger, bi so viu Mannevolk.

Mir hei ömu d' Mittulinie quer dür die ganzi Halle fasch gfüllt. Das hätti sicher es guets Biud abgäh, für id Turnerposcht.

Heit Dir gwüsst, das die, wo nid chöi turne, ufem Balkon höckle und zueluege?
Däm seit meh öppe no Kameradschaft!

Nach es paar Infos vom Wolfi, isches as Igmachte gange.

Do isch de nid nume chli umeghüpferlet worde, sondern richtig iturnet, mit Musig, wo eifach hesch mitgmacht, und es hett gfägt!

Wieder zrüg ir Reihe, hei mir uf 4 dürezeit, für d'Gruppe zum Volleyball spiele zbiude.

D'Manne hei s'Netz ufgesteurt und d'Froue hei ihri Miitli montiert.

Jo, weisch jo nid, wie fescht de do gschosse wird, oder.

Ig chanech nume öppis chüschele, es isch nüt gschänkt worde!

Volle Körperisatz, ob id Höchi oder a Bode abe.

Die angere, wo uf de Bänkli am Rand ghocket si, hei fei chli mitgfieberet.

Zwüsche he die Herre no dörfe i Grätuum ihre nöi Trainer go probiere, wo dr Simu brocht hett.

Am Schluss vor Turnstung hett jedes no es Schoggihäsli dörfe schnouse, mhh!
Haut, Turnstung isch no wytergange...

Im Bahnhöfli hei mir no d'Arme brucht, für's Glas lüpfe, d'Gsichtmuskle si ou nid zchurz cho, fürs trinke, lafere, lache.

DANKE aune Manne, bsungers em Wolfi, für dä lässig Obe, für d'Rundi und natürlech für's Häsli !

Im Name vo aune MITTWUCH Froue, Lisa Tschumi

Gratulationen



*Arm Annelise zum 50. Geburtstag
Aschwanden Jasmin zum 20. Geburtstag*

Jugi-Skitag Wiriehorn

Der Skitag fing früh am Morgen an. Zuerst begrüsstet wir alle und später prüften die Leiter, ob alle da sind. Nachdem das getan war stiegen wir in den Car und fuhren los. Es war eine lange Hinfahrt doch wir hatten Spass. Als wir endlich ankamen waren wir trotz Müdigkeit gut gelaunt. Wir mussten etwa zehn Minuten warten, bis wir unsere Skipässe bekamen. Bevor wir überhaupt hinauf durften, mussten wir die Gruppen festlegen. Da ich ein Snowboard fahre, war ich natürlich bei den Snowboardern. Wir waren fünf mit unserem Leiter. Da ich nicht mit den Skifahrern zusammen war, weiss ich nicht, was sie für Gruppen machten. Aber ich weiss, dass es viele Skifahrer waren. Als wir endlich fahren durften sagte unser Leiter: «Fahret mou, i wot luegä, wie dir so chöit fahrä!». Am Vormittag fuhren wir einfach die Pisten runter bis etwa 10:30 Uhr, danach machten wir ein paar Übungen. Dann fuhren wir noch ein paar Mal die Pisten runter und danach gingen wir Mittagessen. Nach der Mittagspause gingen wir es erstmals ruhiger an mit fahren. Am Nachmittag gingen ein anderer und ich verloren, später nur er. Aber er und ich fanden wieder zur Gruppe zurück. Um 15:00 Uhr mussten sich alle von der Jugi-Inkwil beim Start treffen für das Rennen. Skifahrer und Snowboarder fuhren gegeneinander, aber alle wussten, dass ein Skifahrer die Bestzeit machen würde. Alle hatten drei Läufe zur Verfügung, ein Probe- und zwei gültige Läufe. Bei meinem ersten gültigen Lauf fiel ich buchstäblich auf die Fresse. Zum Glück passierte nichts Schlimmeres als mein Sturz an diesem Tag. Jedenfalls gewann ein Skifahrer am Schluss das Rennen. Obwohl wir verloren haben war es sehr lustig. Im Grossen und Ganzen war der Tag sehr aufregend für uns Snowboarder. Ich weiss nicht, wie der Tag für die Skifahrer war, aber ich glaube und hoffe, es war auch sehr amüsant. Am späten Nachmittag machten alle die Abfahrt um danach die Pässe abzugeben, in den Car einzusteigen um wieder nach Hause fahren zu können. Die Heimfahrt war wie mir gesagt wurde, sehr ruhig. Ich schreibe gesagt, weil ich auf der Rückfahrt schlief. Den Abschluss des Tages machten wir im Restaurant Bahnhof mit der Rangverkündigung.

geschrieben von Emmanuel Müller

Mailadresse der Redaktion
doris.stauffer@besonet.ch

Jugileiter stellen sich vor



Name/Vorname: Urben Reto
Rufname: Rönu, Urbe
Strasse: Niederönzstrasse 24
PLZ/Wohnort: 3375 Inkwil
Kanton: Bern
Geburtsdatum: 28. Dezember 1988
Sternzeichen: Steinbock
Haarfarbe: braun
Augenfarbe: braun-grün
Grösse: 1.89 m
Leiter seit: 2009

Was würdest du als Hauptleiter in Sachen Jugi ändern?

Nichts

Was bedeutet dir aus der Sicht des Leiters die Jugi?

Verantwortung übernehmen

Wie könnte deiner Meinung nach die Jugi der Zukunft aussehen?

Eigentlich wie jetzt

Wie könnten in Zukunft neue Jugi-Mitglieder angeworben werden?

Das ist eine gute Frage

Dein Lieblingsessen?

Teigwaren

Dein Lieblingsgetränk

Cola

Welche CD hast du als letztes gekauft?

Weiss ich nicht mehr, ist schon lange her

Was schaust du dir am liebsten im Fernseher an?

Verschiedene Sendungen

Was fährst du zur Zeit für ein Auto?

Ich fahre zur Zeit einen BMW

Dein Traumferienziel ist?

Australien

Über was hast du zuletzt richtig gelacht?

Über lustige Situationen im Ausgang

Hast du ausser dem Turnen noch ein Hobby?

Unihockey usw.

Was ist dein berufliches Ziel?

Noch unbekannt

Ein Satz zum Weltgeschehen?

Unglaublich

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil	062 961 65 14
Sekretärin:	Regula Menzi-Christen, Dörfli 136, 3476 Oschwand	079 212 46 04
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Hauptleiterin:	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Wettkampfleiterin:	Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee	079 285 54 77
MR-Hauptleiterin:	Michelle Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 319 95 15
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Bericht TDV-Präsidentin

Kulinarische Zwüschebricht oder was im DTV i vier Mönnet so aues gässe wird

Ohni Kulinarisches het s Johr 2011 agfange, ar HV gits bim DTV nüt z ässe. Das isch ou nid nötig, mir si immer zimlech schnäu fertig. Ou nach dr HV hets z Riffematt nüt z Ässe gä, wüu ä chlini Schar Froue das Johr ersch am Samschti ufe Mittag is Waldhus si gfare. S Zmittag hei si nach emene Spaziergang im Otteleuenbad igno. Zum Znacht hets Gschwöuti und Käs gä. Am Sunntig nachäm nä usfüerliche Brunch hei si de am Nomi wider dr Heiwäg unger d Redli go.

Am Usflug zum 30-jährige Jubiläum vom DTV hets im Reschtorant Bussalp äs sättigends Fondue gä, wo üs gnue Energie het gliferet für di asträngendi Schlittfahrt mit abschliessendem Schlittubar-Bsuech. Nach Mitternacht het üs dr Buschhofför vor Aare Seelandmobiou woubehaute wider z Inkbu usglade.

När isch scho s Trainingslager uf em Plan gstange. Am Fritig Obe, nachdäm ou mir mit em Büssli bis uf Löikerbad gschafft hei, isch ä Pizzeria-Bsuech uf em Programm gstange. Trotz Bigab vo scharfem Öu hei döu gfunge, dass sigi doch gar nüt... Bis si am nöchschte Tag ufs WC hei müesse... Nätürlech hei d Usgangsmöglichkeit ou scho müesse usteschtet wärde: nach em Pub mit dr fründleche Bedienig (mi darf säch de jo nid dört ufhaute, ohni öpis z trinke...), äm nä churze Blick i Saloon si de di meischte no ir Disco glandet, wo am Zwöufi no ä Geburi het müesse begosse wärde. S Zmorge im Sportzäntum isch chli mager usgfau: Brot, Anke, Konfi und Kornflex das wärs de scho gsi. Wär nid Ovo oder Kafi het wöue, sondern Tee het bstöt, isch chli komisch agluegt worde. D Spaghetti Bolo oder Pesto mit Suppe und Salat het üs di nöti Energie fürs herte Nomitagstraining gä. Bim Dessär si mir Froue chli übervorteilt worde: Die Schnitte mit Manderindli hei jo scho guet usgseh, aber wo de d Manne hei Schnitte mit früsche Äberi übercho und bi üs no Isstückli ir Vanillcreme si für cho, hätti doch de lieber di angere gha... Nach äm nä entspannende Bad oder Saunagang ir Alpetherme si mir vouer Vorfröid uf Schnitzu und Countryfries is Sportzäntrum zrügg piugeret. Wos de när Ragout und Händöpfustock het gä, isch scho ä grossi Vorfröid (!) ufs Turnfescht ufcho... S Usgangsprogramm het öpe glich usgseh wi am Fritig, ume het mä im Saloon no chli Billiard gspiut oder Töggelet (gäuet Manne...) Am Sunntig Mittag het üs de dr gsprächig Chuchischef (aues wo si do z Bärn mache isch eh ä Seich...) mit äm nä feine Curryris värabschidet.

A dere Stöu wet ig am Ingoud Thom no einisch ganz härzlech fürs Organisiere vo däm super Trainingslager danke. Es het eifach aues gstumme. Merci viu mou.

Ou d Mittwuchfroue hei kulinarischi Gnüss hinger sech: Bi värschidäne Geburtstagsildige hei si dörfe Flammchueche und Beleiti Brötli gniesse. Natürlech nid z värgässe di vile feine Turte und Chüeche... Das d Fitness ou nid isch z kurz cho, hei si d Wäge zu dene Feschthli immer z Fuess zrüggleit.

Dr Abschluss vo dene vier Mönnet (chli chli meh...) het üse traditionell Spaghettipousch gmacht. S Chuchiteam, unger dr Leitig vor Monika, het feini Spaghetti mit Lachs-, Piuz-, Bolo-, Pesto-, und no viele angere-Sosse zuebereitet. Am Desärtbuffet si Äberi-, Cremschnitte-, Rhebarbäre-, Quark-, Schwarzwäuder-Turte und no viu meh z bestuhne gsi. D Jufö het dä Alass mit ihrem Uftritt ufglockeret und dr Obe isch ir Bar mit Mojito, Caipirinia, Cüpli mit Äberi, Ferrari etc beschlosse worde. Trotz super Brötliwäter hei mir ä grossi Schar Gescht bi üs dörfe begrüesse. Merci viu viu mou a aui wo hei mitghuufe, dass dä Alass so ribigslos isch über d Bühni gange.

So wi dir chöit gseh, gits näbe auem Turne ou viu Kulinarischs im DTV z gniesse... Jetz blibt mär ume no dr Usblick uf d Wettkampfsaison: am 29. Mai fängt im Sportzäntrum Huttu d Värbandsmeischterschaft organisiert vom TV Eriswü statt. Vom erschte bis am dritte Juli begä mir üs uf Kaltbrunn, wo d Mäntigfroue ä Drückampf beschritte und säch d Mittwuchfroue mit dr Männerriege dürd Fit und Fun-Spili kämpfe. Nach dr Summerpouse stöh no dr Rothrischter Cup und d Schwizermeischterschafte z Zofige a. Schlachtebummler si jederzit härzlech wiukomme.

Ig wünsche aune ä ärfougrichi und unfaufreii Wettkampfsaison und ä schöne Summer.

Öii Präsi Martina

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	vakant	
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Berichte FTV

Bewegte, turbulente Monate sind seit der Silvesterfeier verflossen. Überschwemmungen in Australien, Loreley-Schiffsunglück in Deutschland, Erdbeben, Tsunami und Atomkraftwerkkatastrophe in Japan, Kriege in Afrika, Elisabeth Taylor starb, Bombenattentat in Marakech und William und Kate heirateten. Diese Liste könnte man beliebig verlängern.

Natürlich darf man bei dieser Aufzählung unser Wetter nicht vergessen. Kann sich jemand an solch viele schöne, traumhafte, warme Tage in den ersten Jahresmonaten erinnern? Kaum jemand konnte sich über das Wetter während den Skiferien beschweren. Kaum waren die ersten Pflanzen im Garten gesetzt, hielten wir uns mit der Spritzkanne fit. Ob unsere Turnleiterinnen dies wohl bemerkt haben?

Dieser Bericht wurde einige Tage nach Redaktionsschluss abgegeben. Diesmal ist er aber an erster Stelle.

Bowling, 18. November 2010

Am 18. November ist bowlen auf dem Programm. 20 top motivierte Frauen treffen nach und nach im Bowling-Center, Langenthal ein.

Wir werden auf 3 Bahnen eingeteilt. Dann kommt das Ausprobieren welche Kugel am besten passt. Soll es eher eine leichte oder doch eine schwere sein? Nur einmal im Jahr bowlen ist schon ein bisschen wenig und so rollen die Kugeln halt auch mal rechts oder links in den Graben. Gegenseitig haben wir einander motiviert und ermutigt. So kamen auch gute Schüsse zustande. Es ist ja auch nicht einfach beim zweiten Schuss zu treffen, wenn links und rechts aussen noch je ein Kegel steht.

Es war ein fröhlicher Abend, den wir bei Tee oder anderen Getränken im Restaurant ausklingen liessen.

Elisabeth Bernet-Iselin

Berichterstattung von der FTV-HV vom 13. Januar 2011

Mit einer Schweigeminute ehrten die Anwesenden die verstorbene Turnkollegin Ursi Bitterli.

Die traktandierten Geschäfte konnten ohne grosse Diskussionen behandelt werden. Der von der Präsidentin Katrin Caset vorgetragene Jahresbericht wurde mit grossem Applaus verdankt. Das Jahresprogramm war wie immer abwechslungsreich. Die Vereinsreise findet am 23. Juni 2011 statt. Die Präsidentin dankte den Leiterinnen Margret Lauener, Ruth Jakob und der Hilfsleiterin Therese Bühler für die interessanten Turnstunden. Zudem dankte sie Dori Blatter für die gut organisierte Vereinsreise. Ebenfalls dankte sie Anna Hubacher für die Organisation der Publikationen für die Turnerpost. Den fleissigen Turnerinnen wurde eine Rose überreicht.

Die Rangliste der Vereinsmeisterschaft sieht wie folgt aus:

1. Rang Margherita Straub, Rosmarie Schreiber
2. Rang Therese Bühler
3. Rang Ruth Linder

Im FTV-Inkwil können 2011 verschiedene Jubiläen gefeiert werden:

Margret Lauener 50 Jahre Leiterinnentätigkeit. Als Anerkennung für ihre Verdienste konnte sie ein Bild von René Bürki entgegennehmen.

Ruth Linder, Sekretärin	30 Jahre
Alice Sommer, Materialwartin	20 Jahre
Lisebeth Menzi, Kassierin	10 Jahre
Dori Blatter, Vizepräsidentin	10 Jahre (Beisitzerin bis 2008)

Fabian Wyss und Michele Ingold überbrachten Grüsse des TV und DTV.

Die Sekretärin: Ruth Linder

Kegeln, 17. März 2011

Wöu ig der Schwarzpeter zoge ha darf ig jetze der Bricht für Turnerposcht schriebe. Am 17. März si öppe 20 Froue Richtig Aarwange i Wiud Maa gfare für go z cheigle.

Mir hei 2 Gruppe gmacht und beidi Bahne beleit. Nach äm Ischiesse si einigi Babeli gfaue, wo jedes Mou äs grosses Hallo und Chlatsche usglöst hei. Sogar ig ha eis gschosse. I bi säuber erschtunt gsi, nach däm i doch bim Bowling-Spiele im Herbscht a letschter Stöu bi gsi. Aber was söus, öpper mues jo letscht si.

Nach äm erschte Teil hets feini Pizzas gäh, wo d Kathrin scho zum Vorus bstöt het. Am Afang hed jedes für sich für Vereinsmeischterschaft gschpiut, im zwöite Teil hei beidi Gruppe gäge nang kämpft.

Mir hei zäme ä luschtige, gmüetliche Obe verbrocht.

Christine Walthert

Bevor nun die Reisezeit beginnt, hier noch ein Reiselied von Hermann Hesse

Sonne leuchtet mir ins Herz hinein,
Wind verweht mir Sorgen und Beschwerden!
Tiefere Wonne weiß ich nicht auf Erden,
Als im Weiten unterwegs zu sein.

Nach der Ebne nehm ich meinen Lauf,
Sonne soll mich sengen, Meer mich kühlen;
Unsere Erde Leben mitzufühlen
Tu ich alle Sinne festlich auf.

Und so soll mir jeder neue Tag
Neue Freunde, neue Brüder weisen,
Bis ich leidlos alle Kräfte preisen,
Aller Sterne Gast und Freund sein mag.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer mit vielen eindrücklichen Erlebnissen.

Anna Hubacher

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 3
2. September 2011